

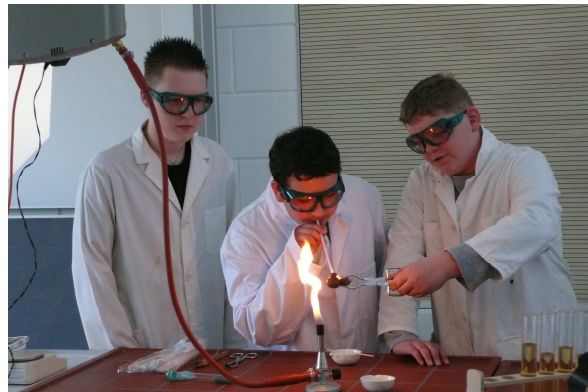
Merck ist neuer Kooperationspartner der WLS



Am 11. Mai 2010 war es soweit. Die Firma Merck KgaA wurde offizieller Kooperationspartner der Wilhelm-Leuschner-Schule. In einer Feierstunde wurde von Fr. Dr. Jansen der ausdrückliche Wunsch bekräftigt, unsere Schule darin zu unterstützen, im naturwissenschaftlichen Bereich einen neuen Schwerpunkt zu setzen.

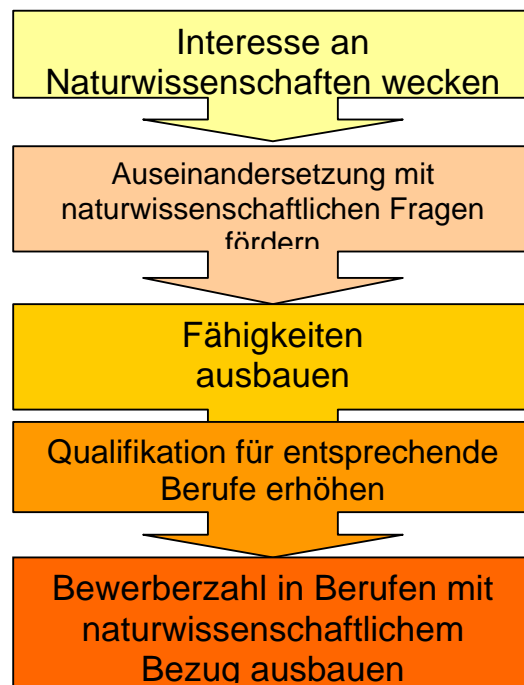
Für die Firma Merck sei „die Zusammenarbeit mit Schulen eine lange Tradition. Dabei stand schon immer im Fokus, „Schulen inhaltlich und konzeptionell zu fördern“ im Sinne eines „Gesamtverständnisses in den Fächern Chemie, Physik und Biologie.“

Herr Käpernick und Frau Dr. Jansen machten in Ihren Ansprachen die Erwartungen und Zielsetzungen deutlich, die Sie mit dem Eingehen der Kooperationsvereinbarung verbinden. Nicht zuletzt bieten sich der Schule gerade mit der Einweihung des NAWI-Neubaus im November 2009 sehr gute Chancen, den vereinbarten Anliegen nachzukommen:



Die Kooperationspartner wollen, dass die Schule ihre Schülerinnen und Schüler mit einem höheren Praxisbezug unterrichtet sowie die Ausbildungsreife insgesamt, aber im naturwissenschaftlichen Bereich verbessern kann.

Überfachliche Qualifikationen wie vernetztes Denken, soziale und methodische Kompetenzen und weitere Schlüsselqualifikationen sollen gefördert und entwickelt werden.



Es soll ein Schwerpunkt an der Wilhelm-Leuschner-Schule werden, Schüler möglichst früh für naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu interessieren, das geweckte Interesse zu fördern und die erworbenen Fähigkeiten gezielt auszubauen, so dass mit verbesserter Qualifikation in diesem Bereich daraus auch ein entsprechender Berufswunsch werden kann.

Dennis Schäfer, Daniel Lutz und Stephen Dirks aus der R8c trugen mit Experimenten zum Rahmenprogramm bei. Sie bewiesen, dass praktische Elemente im Unterricht das Interesse und die Motivation für naturwissenschaftliche Fragestellungen steigern.

